

bethbahn. 1868–80 leitete er Trassierungen von Eisenbahnlinien in Wien, O. Ö., Galizien, Ungarn und Istrien. Seine plast. Reliefdarstellungen von Höhenschichten fanden allg. Anerkennung und trugen zu einer Verbesserung in der Darstellung von Geländeformen auf Landkarten bei. Er konstruierte durch Luftdruck- und Temperaturschwankungen selbsttätig betriebene Uhren, die sich lange Zeit bewährten. In seinem letzten Lebensdrittel beschäftigte sich L. fast ausschließlich mit Stud. der aerodynam. Grundgesetze. Zu diesem Zwecke wurden mit Hilfe eigener Apparate zahlreiche Versuche in Aussee ausgeführt, deren Ergebnisse in erster Linie die theoret. Grundlagen für die Entwicklung von Flugzeugen klären sollten. Wenn auch die dabei abgeleiteten Formeln und Schlußfolgerungen durch feinere Meßmethoden bald berichtigt werden konnten, gehörte dieser so vielseitige Ing. und Erfinder, der als prominentes Mitgl. des Wr. Flugtechn. Ver. viele Vorträge hielt und in engem Kontakt mit der Fachwelt im In- und Ausland (u. a. Förderer von W. Kress, s. d.) stand, zu den heute fast in Vergessenheit geratenen Pionieren der Flugtechnik in Österr.

W.: Techn. Ber. zum Projekte eines Schifffahrtskanals zwischen der Save und Donau, 1870; Das Bahnprojekt der Mühlkreisbahn in O. Ö., gem. mit O. Girowitz, 1881; Die Luftwiderstandsgesetze, der Fall durch die Luft und der Vogelflug, 1896; etc.

L.: *N. Fr. Pr. vom 17. 5. 1907 und 7. 10. 1913*; *Wr. Luftschifferztg.*, 1904, n. 1, 1907, n. 6; *Bll. für Techn. Geschichte*, H. 10, 1948, S. 1 ff.; *H. Löw, Österr. Pioniere der Luftfahrt*, 1953, S. 108, 112, 207; *C. Matschoss, Männer der Technik*, 1925, S. 162.

**Lössl Rudolf**, Politiker und Germanist.  
 \* Karlsbad (Karlovy Vary, Böhmen), 21. 1. 1872; † Komotau (Chomutov, Böhmen), 3. 11. 1915. Stud. an den Univ. Prag und Leipzig, unterrichtete dann Dt. und klass. Philol. an Mittelschulen in Prag, Gablonz und Karlsbad. Er bemühte sich um die Pflege der dt. Sprache im westlichen Böhmen und war als Anhänger der dt.-radikalen Partei bei Organisierung und Förderung des dt. Vereinswesens in Karlsbad führend tätig. 1907 Reichsratsabg.

W.: Das Verhältnis des P. Gengenbach und N. Mannel zum älteren dt. Fastnachtspiel, in: *Jahresber. des Realgymn. Gablonz*, 1899/1900; Einiges über die dt. Mundarten, in: *Karlsbader Badebl.* vom 12. 4. 1903; Einige Eigentümlichkeiten der Alt-Karlsbader Mundart, in: *Unser Egerland*, 1903; Aus der Flur- und Dorfgeschichte von Drahowitz, ebenda, 1906; etc.

L.: *N. Fr. Pr. und Wr. Ztg. vom 3. 11. 1915*; *Freie Bildungsbll.*, 1916, n. 1, S. 10 ff.; *Unser Egerland*, 1916, H. 1, S. 9; *A. Wilhelm, Die Reichsrats-Abg. des allg. Wahlrechtes*, 1907; *F. Freund, Das österr.*

*Abgeordnetenhaus. Ein biograph. statist. Hdb. 1911–17*, 1911. (Cornaro)

**Löte József**, Mediziner. \* Maroscsücs (Stina de Mures, Siebenbürgen), 19. 3. 1856; † Budapest, 13. 7. 1938. Stud. Med. an der Univ. Klausenburg, 1881 Dr. med. 1880 Ass. an der Univ. Klausenburg, 1883 an der Univ. Budapest. 1887 Priv.-Doz. für Experimentalpathol., 1890 ao., 1898 o. Prof. der allg. Pathol. an der Univ. Klausenburg, 1920 an der Univ. Szegedin. 1893/94, 1899/1900 Dekan, 1901/02 Rektor. L. arbeitete hauptsächlich über die Anwendung der Tollwut-Schutzimpfung.

W.: A védőoltás és az immunitás kérdése (Die Schutzimpfung und die Frage der Immunität), in: *Orvosi Hetilap*, 1887, S. 1379 ff.; A lázról (Über Fieber), 1893; A ragályos betegségek iránti fogékonyságról (Das Inklinieren zu ansteckenden Krankheiten), 1909; Védőoltó kísérletek a lépfene ellen (Schutzimpfungsexperimente gegen die Milzseuche), 1932; etc. Übers.: S. Woodhead, *Gyakorlati kórtan* (Practical Pathology), 1885; Fr. A. Hoffmann, *Előadások az általános orvoslás tanból* (Vorlesungen über allg. Therapie), 1890; etc.

L.: *Ország-Világ*, 1903, S. 18 f., 1909, S. 610 f.; *Orvosi Hetilap*, 1938, S. 723 ff.; *Fischer* 2, S. 933; *M. Életr. Lex.* 2; *Pallas* 11; *Révat* 13, 20; *Szinyvet* 8. (Benda)

**Loevenstein Jan**, Nationalökonom.  
 \* Königgrätz (Hradec Králové, Böhmen), 20. 10. 1886; † Brunn, 1. 5. 1932. Stud. Jus an der Univ. Prag, Dr. jur. Außer Gerichts- und Advokaturpraxis war er in Geldinst., später bei der Prager Handels- und Gewerbekammer beschäftigt. 1912/13 Studiaufenthalt und Praxis in den Vereinigten Staaten. 1919 Sekretär der Handels- und Gewerbekammer Olmütz. 1920 Priv.-Doz. für Volkswirtschaft an der Univ. Brunn, am Jahresende 1920 ao., 1923 o. Prof. der Volkswirtschaft, Finanzwiss. und Statistik an der Techn. Hochschule Brunn, 1926 o. Prof. der Finanzwiss. an der Univ. Brunn, 1928/29 Dekan der jurid. Fak. L. behandelte die finanzwiss. Problematik in zahlreichen Stud., indem er von der Kritik der österr. Werttheorie ausging, um sich als einer der bedeutendsten Vertreter der Brünnner teleolog. Schule einen Namen zu machen.

W.: *Cedulové bankovníctví ve Spojených státech severoamerických a jeho nejnovější úprava* (Das Notenbankwesen in den Vereinigten Staaten von Amerika und seine neueste Regelung), 1915; *O jednotnou konstrukci finanční vědy* (Um eine einheitliche Konstruktion der Finanzwiss.), 1929; *Diagnosa a léčení světové krise. Kapitalismus na rozcestí*, 1931, dt.: Die Weltwirtschaftskrise, ihre Diagnose und Therapie, 1931, engl.: Capitalism at the Cross-roads, 1932; *Světová krise a podkonsum*, 1932, dt.: Die Weltkrise, der Unterverbrauch und der Geldwert, 1932; Grundprobleme der volkswirtschaftlichen Noetik, 1934; *Velká teleologie. Konstrukce hospodářské noetiky* (Große Teleol. Konstruktion der wirtschaftlichen Noetik), 1934; etc.